DGzRS-Station –Ostsee-
Lippe

HELLMUT MANTHEY
Freiwillige Seenotretter

1936 Gründung der Station Lippe/Weißenhaus. Durch das Entgegenkommen des Grafen von Platen-Hallermund, Besitzer des Gutes Weißenhaus, kann die DGzRS kostenlos einen Raketenapparat in einem Gebäude auf dem Gut unterbringen. Die Aufsicht über die Station und die Leitung bei Rettunseinsätzen übernimmt der Graf persönlich. Die freiwillige Rettungsmannschaft setzte sich zusammen aus Beamten und Angestellten der Gutsverwaltung sowie Mitgliedern der Feuerwehr.
1948 Die Station erhält einen Motor-Raketenwagen (Hansa-Lloyd, von Heiligenhafen nach Lippe verlegt).
1952 Das Motorrettungsboot GEHEIMRAT LADISCH kommt nach Lippe. Es bleibt bis zum 19. Mai 1961 in Lippe stationiert. Bis Ende 1961 sind außerdem die beiden Ruderrettungsboote WALPODEN AUS MAINZ und OSCAR RUPERTI sowie ein Raupenschlepper Teil der Stationsausrüstung. Ein Wellblechschuppen von der Station List/Sylt wird in Weißenhaus wieder aufgebaut.
1961 Die GEHEIMRAT LADISCH geht außer Dienst. Von der Station Grömitz kommt das Strand-Motorrettungsboot JOHN KÖSTER.
1973 Der Raketenapparat wechselt nach Westerland, die Raketenstation wird aufgelöst.
1991 Die Station erhält einen Wach- und Magazincontainer. Grundstückseigentümer ist Franz Graf von Waldersee.

1992 Das 7-Meter-Seenotrettungsboot ELTJE II wird stationiert.

1993 Das neue, 8,5 Meter lange Seenotrettungsboot HELLMUT MANTHEY wird am 24. September getauft und in Dienst gestellt.